

Der wendische Name von Schlepzig

So viele Jahre es das Dorf Schlepzig bereits gibt, fast so viele unterschiedliche Schreibweisen gab es auch dazu. Da dieses slawische Volk bis Mitte des 16. Jahrhunderts keine eigene Schriftsprache hatte, liegen aus den Jahren vor 1510 bzw. 1548 auch keine Schriftstücke in wendischer / niedersorbischer Sprache vor. Kauf- und andere Verträge wurden seinerzeit durch die Männer unter Zeugen meist in der Gastwirtschaft per Handschlag getätigt. Hier galt noch das gesprochene Wort, während im Deutschen Kaufverträge schriftlich beurkundet wurden.

In einer in der Pfarrbibliothek von Jauernick verwahrten Handschrift aus dem Jahre 1510 wurde die bislang älteste Niedersorbische Notiz entdeckt. 1548 wurde das Neue Testament in den niedersorbischen Dialekt von Sorau übersetzt und gilt als Beginn der niedersorbischen Schriftsprache.

Schlepzig wurde 1004 auf der Schenkungsurkunde von Heinrich. II unter anderem als Zloupisti ersterwähnt. Da diese Urkunde jedoch in lateinischer Schrift verfasst wurde, ist Zloupisti eine lateinische Fassung des Ortsnamens. Die slawische Wurzel solp oder auch slop steht in der niedersorbischen Sprache für ‚lehmartiger Boden‘. Auch ist die Endung auf –isti kein slawisches Suffix.

Schreibkundig zu dieser Zeit waren die wenigsten – meistens nur Mönche und Gelehrte, jedoch nicht die einfachen Menschen. Mit der Zuwanderung von deutschsprachigen Siedlern fasste auch die deutsche Sprache und damit das Schrifttum in deutscher Sprache Fuß in den Gebieten östlich der Elbe. So wurden vielfach durch Schreiber, die der wendischen Sprache nicht mächtig waren, Namen meist auf Grund des Hörens aufgeschrieben und somit ‚ingedeutscht‘.

Schlepzig wurde dann mal als Zlopisti (1045), Zlopiske (1179), Schlepzigkh (1374), Slepisk (1437), Schlepsigk (1521), Szlopize (1761), Slopice (1843) und Slopišće (1880) aufgeschrieben.

Die aktuelle Schreibweise des wendischen/niedersorbischen Ortsnamens von Schlepzig ist Slopišća. Dieses ist durch die Niedersorbische Sprachkommission bestätigt.

Zur historischen Herleitung des Namens Slopišća wird auf onomastische Forschungen z.B. von Prof. Ernst Eichler „Die Ortsnamen der Niederlausitz“ verwiesen.

Für Anregungen oder Hinweise: info@unterspreewald.de.